



Schwestern und Pfleger

	2017	2018
Pensionierte Schwestern (unabhängig vom Status)	320	302
Aktive Schwestern und Brüder ohne Auszubildende	918	875
davon		
- Verbandsschwestern und Brüder	178	170
- Stammschwestern und Brüder	430	436
Diakonieschwestern und -brüder in der Ausbildung	365	317
- Diakonieschwestern und -brüder in der OZ	250	210
- Verheiratete Schwestern im EvDV mit Vereinbarung	60	59
Anzahl aktive Schwestern und Brüder	1.283	1.192
davon		
- Aktive Schwestern/Brüder in Tätigkeit, einschl. Teilzeit + Elternzeit	1.233	1.147
- Aktive Schwestern/Brüder in Beurlaubung, ohne Tätigkeit	50	45
GESAMT	1.603	1.494

Am 31.12.2018 betrug die Gesamtzahl der Schwestern und Brüder 1494 (Vorjahr 1.603)¹. Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. hatte am 31.12.2018 weitere 241 (233) ordentliche (einschl. der »geborenen«) Mitglieder, die weder der Schwesternschaft angehören noch im Rahmen eines Gestellungsvertrages des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. tätig sind.

¹ Die in Klammern gesetzten Zahlen des Tätigkeitsberichtes beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf das Vorjahr.

Arbeitsfelder und Ausbildung

Der Verein ist als Träger der Diakonischen Gemeinschaft zur Erfüllung seiner Vereinszwecke in 86* (83) Krankenhäusern, Altenheimen, ambulanten und anderen Einrichtungen tätig. Der Einsatz von Diakonieschwestern, Schwestern und Pflegern sowie AltenpflegerInnen in den Einrichtungen wird über 73* (74) Gestellungsverträge geregelt, davon ruhen 27* (26).

*Darstellung inkl. der Verträge mit Alteinrichtungen

Die **Ausbildung** von Diakonieschwestern und -brüdern ist an 19 (16) Schulen für Krankenpflege, davon 1 (1) in Trägerschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V., in 6 (6) Ausbildungsstätten für Kinderkrankenpflege sowie in der Altenpflegeschule des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. am Kreiskrankenhaus Rotenburg an der Fulda erfolgt. Die praktische Ausbildung von AltenpflegerInnen wird über 18 (18) Kooperationsverträge geregelt. An 2 (2) Schulen ist die Ausbildung zur Hebamme / zum Entbindungspfleger möglich.

Tagung der Organe

Es fanden im Berichtsjahr 2 (2) Hauptversammlungen statt. Bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. Januar 2018 ging es um die Wahl des Vereinspfarrers und die Vorstellung der neuen Satzung. Bei der regulären Hauptversammlung am 15. November 2018 um die Entlastung des Vorstandes und die Jahresrechnung. Der Verwaltungsrat und der Ständige Ausschuss trafen im Geschäftsjahr 2018 zu jeweils 2 Sitzungen zusammen. Zusätzlich trafen sich die Gremienmitglieder zu zwei Klausuren.

Einsegnung und Schwesterntag

Nach Teilnahme an dem Einsegnungskurs im Heimathaus wurden 3 (4) Stammschwestern eingeseignet. In die Verbandsschwesternschaft wurden 3 (4) Schwestern aufgenommen. Am Schwesterntag im Frühjahr nahmen 113 (128) Mitglieder teil.

Entwicklung MitarbeiterInnen-Zahlen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Vorjahresvergleich folgendermaßen verändert (Angaben in [VB]):

in Vollbeschäftigten (VB)	2016	2017	2018
Vorstandsmitglieder	2,0	1,99	
Vereinspfarrer	1,0	0,25	19,38
Verwaltung Heimathaus	26,51	23,56	
Verwaltungsservice (ab 2018)			2,93
Öffentlichkeitsarbeit (ab 2018)			0,7
Projekte	0,26	0,55	1,16
Gäste- und Tagungsbereich	0,65	0,65	2,57
Diakonische Gemeinschaft	1,74	2,2	1,58
Kompetenzzentrum Bildung und Diakonische Präsenz (ab 2018 / ehem. Aus-, Fort und Weiterbildung)	3,75	3,5	4,37
Friedrich-Zimmer-Haus (ab 2013)	2,67	2,3	1,45
Altenhilfe (ab 2018)			
Hauswirtschaft (mit Küche und Technik ab 2018)	16,71	16,6	14,66
Hausverwaltung	0	0,62	0,13
GESAMT	55,29	52,22	48,93

Aufgrund von Veränderungen der internen Struktur, haben sich im Hinblick zum Vorjahr die Zuordnungen einzelner Mitarbeiter innerhalb der Kostenstellen verändert.

Kurse, Fort- und Weiterbildung

In der Diakonieschule Berlin-Zehlendorf fanden Diakonische Vorkurse, Kurse im Orientierungsjahr sowie der Schülerinnentag und in eigener Verantwortung der Arbeitsfelder, aber in Zusammenarbeit mit Heimathaus und Diakonieschule, Schülerinnenseminare statt. Insgesamt nahmen 479 (386) TeilnehmerInnen an 42 (90) Veranstaltungstagen teil.

Das **Kompetenzzentrum Bildung** führte insgesamt 336 (262) Veranstaltungstage*¹ mit Fort- und Weiterbildung durch. Die Zahl der Teilnehmertage*² der Fort- und Weiterbildung betrug 3.337 (3.180). Von der Gesamtzahl der Veranstaltungstage des Kompetenzzentrums Bildung fanden 369 (168) mit Fort- und Weiterbildung in anderen Einrichtungen statt. Die Zahl der Teilnehmertage betrug 1.394 (2.182). Alle Veranstaltungstage in anderen Einrichtungen wurden durch MitarbeiterInnen des Kompetenzzentrums Bildung durchgeführt.

*¹ Veranstaltungstage: Jeder Tag, an dem eine Veranstaltung stattfindet (entspricht nicht Kalendertag)

*² Teilnehmertage: Summe der TeilnehmerInnen über die Zahl der Veranstaltungstage

Übernachtungen auf dem Heimathausgelände

Im genannten Zeitraum entfielen auf TeilnehmerInnen von Tagungen, Konferenzen, Kursen und dienstliche Gäste 5.352* (4.536) und auf Privatgäste 3.408* (3.004) Übernachtungen. Die Zimmerauslastung lag bei 55,8% (46,81%).

* Neue Berechnungsgrundlage: Die Anzahl der Übernachtungen wird seit 2014 über die Anzahl an verkauften Zimmern und nicht mehr über die Anzahl der belegten Betten berechnet.

Die Gesamtübernachtungen stellen sich wie folgt dar:

Ort	Anzahl der Betten	Anzahl verkaufter Zimmer	
		2017 Gesamt	2018 Gesamt
Heimathaus	39	4.357	5.420
Diakonieschule	0	378	0
Van-Delden-Haus	21	2.712	3.340
Gästewohnungen	0	77	0
GESAMT	60	7.524	8.760



Die Wirtschaftsprüfer der Solidaris Revisions GmbH haben dem Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 erteilt.

in T€	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	13.873	16.804	17.329	16.847	16.850
Abw. Vorjahr in %	-2%	21%	3%	-3%	0%
Bilanzgewinn		155	-102	3	1

Die Aktivseite der Bilanz: Das Vermögen des Vereins ist zu einem großen Teil in den Zehlendorfer Liegenschaften gebunden. Das Sachanlagevermögen wird aktuell mit 10,3 Mio. Euro bewertet. Die Finanzanlagen (Beteiligungen, verbundene Unternehmen und Finanzanlagen) werden auf Vorjahresniveau mit 4,5 Mio. Euro bewertet.

Die Passivseite der Bilanz: Um der moralischen Zahlungsverpflichtung der Schwesternhilfe des Ev. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. nachzukommen wurden in den Rücklagen 1,5 MioEuro reserviert. Des Weiteren ist die Passivseite der Bilanz hauptsächlich beeinflusst worden durch die Baudarlehen des Evangelischen Diakonievereins. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zum Vorjahreszeitraum durch Rückzahlungen um 128 TEuro gesunken.

Beteiligungen

	Anteil am Stammkapital/ und Kapitalrücklagen per 31.12.2018	Quote in %
Kreiskrankenhaus Rotenburg an der Fulda Betriebs-GmbH, Rotenburg/Fulda	1.350.000,00 €	100%
milaa gGmbH	90.000,00 €	100%
Diakoniestation van Delden gGmbH	65.000,00 €	100%
Ev. Pflegeheim Lutherstift gGmbH	26.000,00 €	90%
Diakonie-Hospiz Wannsee GmbH	30.000,00 €	48%
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH	140.000,00 €	2%

Im Kalenderjahr 2018 wurde die Ev. Pflegeheim Lutherstift gGmbH mit einem Anteil von 90% übernommen.

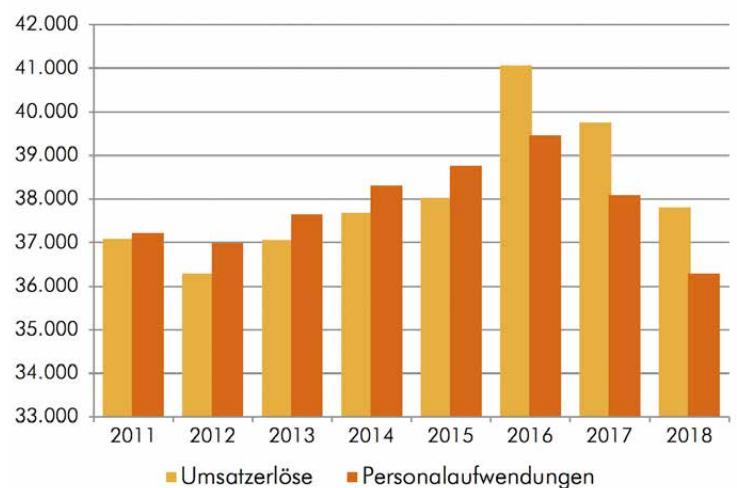
Ertragslage

Der Ev. Diakonieverein weist zum 31. Dezember 2018 einen Gewinn in Höhe von 1 TEuro aus (Vorjahr 3 TEuro).

Ertragslage in €	Dezember Ist 2018 kum	Dezember Ist 2017 kum	Abweichung VJ/IST in €
Einnahmen	37.805.732,71	39.777.794,75	-1.972.062,04
Personalaufwand	-36.293.602,94	-38.097.188,84	1.803.585,90
Betrieblicher Aufwand	-1.620.487,71	-1.607.129,24	-13.358,47
Finanzergebnis	140.248,36	-2.024,37	142.272,73
Steueraufwendungen	-30.495,33	-68.449,96	37.954,63
Umlagen			
Verlust (-) / Überschuss (+)			
Gesamt	1.395,09	3.002,34	-1.607,25

Einnahmen: Die **Umsatzerlöse** blieben hinter den Erwartungen des Vorjahres zurück. Die Umsatzerlöse gegenüber Vertragspartnern, mit denen ein Gestellungsvertrag besteht, belaufen sich auf 34.638.040 Euro (Vorjahr 36.576.476). Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert aus vermehrtem Wechsel der A-Schwestern zur B-Vergütung und dem anhaltenden Rückgang der in den Arbeitsfeldern beschäftigten Schwestern und Brüder. Die Auslastung im Bereich Gäste- und Tagungsbetrieb konnte im Kalenderjahr 2018 erheblich gesteigert werden um 4% auf 51%. Dadurch konnten in diesem Bereich auch die Erlöse um 151.907 Euro auf 600.673 Euro gesteigert werden. Trotz der sinkenden Anzahl der Schwestern bleiben die Einnahmen der **Mitglieds- und Schwesternschaftsbeiträge** auf Vorjahresniveau mit 637.131 Euro (Vorjahr 665.242 Euro). Durch die Übertragung aller Anteile in einen kapitalsteuerfreien Fonds für gemeinnützige Unternehmen bei der Deutschen Bank wurden in 2018 Kursgewinne erzielt in Höhe von 135.533 Euro. Die Belegung im betreuten Wohnen im Friedrich-Zimmer-Haus auf dem Gelände des Ev. Diakonievereins lag bei 91,72%.

Ausgaben: Analog zum Rückgang der Einnahmen, vorwiegend im Bereich der Gestellung, zeigt sich der **Personalaufwand** (36.196.469 Euro) zum Vorjahr (38.091.709 Euro) rückläufig. In den Aufwendungen für **Gerichts-, Prüfungs- und Beratungskosten** sind Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung, Steuererklärung und Beratung im Bereich Immobilien enthalten. Des Weiteren hat der Ev. Diakonieverein eine Prüfung im Berichtszeitraum über den Systemwechsel von Varial auf SAP bei der Solidaris Revisions GmbH in Auftrag gegeben. Die Systemwechselprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Die Aufwendungen für **Instandhaltungen** erhöhten sich von 97.355 Euro auf 125.388 Euro. Unter anderem wurden die Brandmeldeanlagen auf dem Gelände überholt. Die Aufzüge wurden auf drahtlose Notrufsysteme (GSM) umgestellt und diverse Sanierungen wurden vorgenommen.



Die Darlehenszinsen verringerten sich auf 92.868 Euro (Vorjahr 99.121 Euro). Die Darlehenszinsen betreffen das Fremdkapital für die Wohngebäude auf dem Gelände des Diakonievereins. Die gezahlten **Steuern** sanken im Berichtszeitraum auf 30.836 Euro (Vorjahr 51.901 Euro) durch die weniger vorausgezählten Abschläge im Bereich der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Durch die Aufnahme von Fremdkapital für die zwei neuen Wohngebäude auf dem Gelände des Ev. Diakonievereins steigen die **Darlehenszinsen** auf 99.121 Euro. Die gezahlten **Steuern** sinken im Berichtszeitraum auf 32.684 Euro durch die weniger vorausgezählten Abschläge im Bereich der Körperschafts- und Gewerbesteuer.